

FIG XIII. internationaler Kongress der Vermessungsingenieure

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **69 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FIG XIII. Internationaler Kongreß der Vermessungsingenieure

Wiesbaden, 1.–10. September 1971

Das definitive Kongreßprogramm ist erschienen und kann zusammen mit dem Anmeldeformular bezogen werden bei:

P. Guibert, Rue de l'Hôtel de Ville 3, 1204 Genève
oder bei den Sektionspräsidenten.

Das Kongreßprogramm sieht neben einem umfangreichen wissenschaftlichen Teil und einer großen Fach- und Firmenausstellung (GEO 71) zahlreiche Exkursionen und gesellschaftliche Veranstaltungen vor.

Anmeldetermin: 15. Juni 1971

Der Zentralvorstand

Buchbesprechung

Geodésie Générale, Tome 3: Le champ de la pesanteur, par J.-J. Levallois, Tome 4: Géodésie spatiale, par J.-J. Levallois et J. Kovalevsky.

Die zwei restlichen Bände der «Géodésie générale» umfassen die physikalische und die dreidimensionale Geodäsie (inklusive die Satellitengeodäsie). Ohne den Zusammenhang mit der klassischen Geodäsie zu verlieren, wird in diesen Bänden auch der modernen Entwicklung Rechnung getragen, und kaum jemand wäre dazu besser in der Lage gewesen als der Sekretär der Internationalen Assoziation für Geodäsie, der diese Entwicklung an zahlreichen Tagungen, Kolloquien und Symposien aus nächster Nähe verfolgen konnte. Er vermeidet ein Sichverlieren in allzu akademische Fragestellungen und beschränkt sich auf das voraussichtlich Bestand-Habende. Diese «Erdverbundenheit» kommt auch im mathematischen Stil zum Ausdruck. Während sonst oft das mathematische Rüstzeug in voller Allgemeinheit gebracht und das für den Geodäten Notwendige daraus durch Spezialisierung abgeleitet wird, findet man bei Levallois keine mathematische Formel oder Ableitung, die nicht unmittelbare Verwendung fände. Beispielsweise wird der Laplace-Operator für Polarkoordinaten nicht aus der allgemeinen Formel für beliebige krummlinige Koordinaten, sondern auf anschaulichem Wege direkt hergeleitet, und Eigenschaften der harmonischen Funktionen werden an Spezialfällen mit Hilfe von Differenzenrechnung aufgezeigt. Es sollte (wie Levallois schreibt) eben nicht ein Mathematiklehrbuch werden, sondern ein Lehrbuch der Geodäsie, das den Studierenden möglichst ohne Umschweife in das Gebiet einführt, und das ist dem Autor aufs beste gelungen. Bei aller